

Features deutlich ausgebaut

Die OS Datensysteme GmbH hat ihr ERP/PPS-Branchenprogramm und ihre CAD/CAM-Lösung umfangreich erweitert. Erste Einblicke gibt das Unternehmen aus Ettlingen auf der Holz-Handwerk 2016.



➤ Mit der Version 6.0 des Korpusgenerators OSD-Corpus+ hat OS Datensysteme eine weitere Möglichkeit im Bereich Dachschrägekonstruktion geschaffen. Während schräge Konstruktionen in der Vorderansicht schon seit einiger Zeit möglich sind, können in der neuen Version auch Schrägen in der Seitenansicht – auch als Kniestock- oder Drempelschränke bekannt – problemlos und schnell konstruiert werden. Dabei lässt sich die Schräge des Korpus frei definieren und der zugehörige Teil der Wandkonstruktion in der CAD-Zeichnung ausgeben. Aufwendige Winkelberechnungen, wie sie bei dieser Art von Schränken nötig sind, werden automatisch ausgeführt, die Gefahr von Konstruktionsfehlern wird vermieden. Anhand grafisch unterstützter Eingabedialoge können entweder die Maße der Nische oder die Korpusmaße/Winkel direkt ins Programm übernommen werden. Alle Korpusverbinder werden automatisch korrekt positioniert, Gehrungen an Plattenbauteilen und Nutbearbeitungen für Rückwände werden mit der passenden Schräge erzeugt, sodass sich mit dem OSD-CNC-Generator direkt einsetzbare CNC-Programme für alle Maschinen erzeugen lassen.

Kantenbearbeitungsmaschinen ansteuern Ein Novum stellt die automatische Ansteuerung und Programmierung von CNC-gesteuerten Kantenbearbeitungsmaschinen dar. Das OSD-Programm ist durch parametrisierte Vorgaben in der Lage, die Maschinen

über eine neu geschaffene Schnittstelle so zu steuern, dass manuelle Eingaben an der Maschine fast gänzlich entfallen können. So legt bereits der Arbeitsvorbereiter die Kante an der Platte und deren Ausprägungen fest. Das OSD-Programm regelt im Anschluss die Übergabe aller notwendigen Informationen an die Maschine, wie Kantenmaterial, Reihenfolge der Kantenaufbringung, Kanten- und Eckbearbeitung oder Rückführung und Drehung des Bauteils für den nächsten Arbeitsschritt. Ein großer Vorteil dieser Verfahrensweise ist: Der Maschinenführer muss nur noch den Barcode auf der Platte scannen, um den Arbeitsprozess korrekt zu steuern. Hinzugefügt hat OSD auch dem CAD-System OSD-Spirit eine wichtige Funktion. Ab der nächsten Version kann im Orbit-Modus (Weltkoordinatensystem) konstruiert werden. Eine Zeichnung wird am Bildschirm über die Cursorsteuerung in die gewünschte Position gedreht und an dieser Stelle im Raum beliebig weitergezeichnet. Weitere Ergänzungen, wie die neue Bogenbe- maßung und der dynamische Cursor, erleichtern dem Konstrukteur die Arbeit.

Rechnungen per E-Mail senden Seit Juli 2011 sind die Papierrechnung und die elektronische Rechnung bekanntlich gleichgestellt. Auf eine digitale Signatur kann seither verzichtet werden. Seit Mitte 2014 gibt es das einheitliche digitale Rechnungsformat Zugferd. Damit können einer PDF-Datei zusätzlich rechnungs- und buchungsrelevante Daten in

◀ Mit dem Korpusgenerator OSD-Corpus+ können nun auch Kniestockschränke problemlos konstruiert werden (Bild: OS Datensysteme)

einer XML-Datei mitgegeben werden. In der neuen OSD-Version 8.0 wird dieses Verfahren unterstützt. Der Anwender hat den Vorteil, dass er auf Verlangen von Kundenseite (zum Beispiel Behörden) eine E-Rechnung im Zugferd-Format bereits im OSD-System erstellen kann. Digitale Eingangsberechnungen werden weiterhin optisch als PDF-Datei angezeigt und archiviert, die Rechnungsdaten können jetzt aber automatisch in der Rechnungserfassung eingelesen werden. Der manuelle Buchungsaufwand entfällt. Über Kreditoren-Schnittstellen werden die Daten an die beim Kunden im Einsatz befindliche Finanzbuchhaltung oder DATEV weitergeleitet. Das spart dem Anwender allein für Porto-, Papier- und Druckkosten oder Ablageaufwand viel Zeit und Geld.

Modulares Prozessmanagement Die OSD-Zeitwirtschaft und die OSD-Ressourcenplanung bilden zusammen ein modulares Prozessmanagement. Aufträge werden mit den prozessrelevanten Daten automatisch in die Ressourcenplanung übernommen. Dort erfolgen die Mitarbeitereinsatzplanung und die Projektüberwachung. In der neuen Version können Mitarbeitern bestimmte Fähigkeiten und Aufgabenbereiche zugeordnet werden. Das erleichtert die Verplanung und beugt Fehlplanungen vor. Auch Planprojekte, die noch nicht endgültig bestätigt sind, können mit einem Wahrscheinlichkeitsfaktor in die Ressourcenplanung übernommen werden. Entstehende Engpässe werden schneller erkannt und optisch sofort visualisiert. Wichtig dabei ist, den realistischen Werkstattprozess dynamisch abzubilden. Das ist nur durch ein integriertes System möglich, bei dem die Daten ohne die aufwendige Nutzung von Schnittstellen abgeglichen werden. Die neue Version wird OSD-Anwendern ab Mitte des Jahres 2016 zur Verfügung stehen. ▶ www.osd.de

 11.1-101